

PRESSEINFORMATION

mRNA-Pionier Moderna eröffnet Deutschland-Zentrale in München

München, 28. April 2022 – Moderna Germany GmbH, die deutsche Tochtergesellschaft von Moderna, Inc., eines globalen Biotechnologieunternehmens, das bei der Entwicklung von mRNA-Impfstoffen und -Therapeutika Pionierarbeit leistet, eröffnet heute seinen deutschen Hauptsitz in München. Das Unternehmen ist bereits seit Anfang 2021 in Deutschland präsent. An der Einweihung des neuen Headquarters in der bayerischen Landeshauptstadt nehmen neben deutschen und internationalen Führungskräften des Unternehmens, Gästen aus Politik, Verbänden und Forschungseinrichtungen sowie Medienvertretern auch Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach, die Bayerische Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales Melanie Huml und Katrin Habenschaden, Zweite Bürgermeisterin der Stadt München, teil.

Wegbereiter der mRNA-Technologie

In den mehr als zehn Jahren seit seiner Gründung hat Moderna ein breit gefächertes Portfolio an Impfstoffen und Therapeutika auf Basis der mRNA-Technologie gegen Infektionskrankheiten, seltene Krankheiten, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Autoimmunerkrankungen, in der Immunonkologie sowie in weiteren Bereichen entwickelt. Aktuell befinden sich 31 Impfstoffprogramme in der Pipeline von Moderna, von denen 20 in der klinischen Phase sind – darunter Impfstoffe gegen Influenza, das Epstein-Barr-Virus, das Cytomegalievirus (CMV), das Zika-Virus und das Chikungunya-Virus.

„Modernas proprietäre mRNA-Plattform ermöglicht es uns, neue Wege in der Forschung und Entwicklung zu beschreiten“, sagt Gerald Wiegand, Geschäftsführer der Moderna Germany GmbH. „Zum Beispiel zeigt der COVID-19-Impfstoff, dass Moderna in der Lage ist, in nur 63 Tagen mit der klinischen Prüfung eines neu entwickelten Impfstoffs zu beginnen“, so Wiegand weiter. „Die Plattform eröffnet das Potenzial, auch gegen andere Krankheiten wirksame Impfstoffe und Therapeutika zu entwickeln und aufgrund der Flexibilität der Plattform eine hohe Skalierung in der Produktion von Impfstoffdosen zu ermöglichen. Aus diesem Grund wird Moderna Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auf der ganzen Welt das Programm ‚mRNA Access‘ anbieten, das ihnen den Zugang zu unserer mRNA-Plattform ermöglicht“, erklärt Wiegand. „Gemeinsam können die ‚mRNA-Access‘-Partner so das Potenzial von mRNA erforschen, um die weltweit größten Bedrohungen der öffentlichen Gesundheit zu bekämpfen und neue Impfstoffkandidaten gegen bestehende, vernachlässigte Krankheiten zu entwickeln.“

Starker Partner des deutschen Gesundheitswesens

Schon heute hat der Moderna-Impfstoff gegen COVID-19 einen wesentlichen Beitrag zur Pandemieeindämmung in Deutschland geleistet – ein Umstand, auf den auch Lauterbach in seiner Videoansprache während der Veranstaltung hinweist. „Moderna ist eine der innovativsten forschenden Pharmafirmen weltweit. Die Eröffnung der Deutschland-Zentrale des Unternehmens in München bedeutet eine wesentliche Stärkung für den Forschungsstandort Deutschland. In der gesamten Pandemie hat die Bundesregierung immer gut mit Moderna zusammengearbeitet. Auch deshalb markiert der Tag heute einen Meilenstein für die weitere Entwicklung der Pharmaindustrie bei uns im Land.“ Auch für Huml stellt die neue Nähe zu Moderna in München zukünftig Vorteile dar. In ihrer Ansprache hebt sie hervor: „Gesundheitsforschung ist eine der ganz großen Aufgaben der Menschheit. Der Freistaat Bayern bietet hierfür ideale Bedingungen und hat mit München einen der wichtigsten Standorte für forschungsnahen Biotechnologie. Mit der Eröffnung des deutschlandweit ersten Moderna-Standorts hier in der Landeshauptstadt kommt nun ein weiterer innovativer Player

PRESSEINFORMATION

hinzu. Das Unternehmen ist nicht nur führend im Bereich der Corona-Forschung, sondern auch bei der Entwicklung personalisierter Krebsimpfstoffe und Therapeutika. Damit passt Moderna hervorragend zu Bayern und wird die Spitzenforschung im Freistaat zusätzlich beleben.“

In der bayerischen Landeshauptstadt will sich Moderna nun als starker Partner des deutschen Gesundheitswesens etablieren. So arbeitet Moderna schon für die Booster-Impfkampagne im Herbst an potenziellen bivalenten Booster-Impfstoffen gegen COVID-19. Für Habenschaden ist die Ansiedlung von Moderna in München auch ein Kompliment an den starken Biotechnologie-Standort München: „Wir stehen an der Schwelle zu einer neuen medizinischen Epoche, und mit Moderna kommt ein Pionier der revolutionären mRNA-Technik nach München. Moderna ist ein Booster für unseren Wirtschaftsstandort, speziell für den Bereich der Biotechnologie, eine der weltweit wichtigsten Zukunftsbranchen. Ich freue mich deshalb sehr über diese Neuansiedlung. München ist ein Zentrum der Wissenschaft, Moderna passt deshalb hervorragend in unsere Stadt.“

Gesundheitsbildung: Modernas langfristiges Engagement für die Gesellschaft

„mRNA hat das Potenzial, die Zukunft der Medizin zu verändern“, so Wiegand. „Deshalb ist es wichtig, allen Bevölkerungsgruppen den Zugang zu gesundheitsrelevanten Informationen zu ermöglichen und Wissen zu transferieren, damit sie diese Schlüsseltechnologie verstehen können. Denn durch die Pandemie haben wir gelernt: Prävention hat vor allem auch mit dem Wissen zu tun, welche Möglichkeiten es für einen effektiven Schutz vor einer Erkrankung gibt, beispielsweise durch eine Impfung. Aus diesem Grund ist es uns ein besonderes Anliegen, die Gesundheitsbildung in Deutschland in Bezug auf mRNA zu fördern.“

Über Moderna

In den zehn Jahren seit seiner Gründung hat sich Moderna von einem wissenschaftlichen Forschungsunternehmen, das Programme auf dem Gebiet der Boten-RNA (mRNA) vorantrieb, zu einem Unternehmen mit einem vielfältigen klinischen Portfolio von Impfstoffen und Therapeutika in sechs Anwendungsbereichen, einem breiten Portfolio an geistigem Eigentum in Bereichen wie der Formulierung von mRNA und Lipid-Nanopartikeln und einer integrierten Produktionsanlage entwickelt, die sowohl die klinische als auch die kommerzielle Produktion in großem Maßstab und mit beispieloser Geschwindigkeit ermöglicht. Moderna unterhält Partnerschaften mit einer Vielzahl von staatlichen und kommerziellen Partnern im In- und Ausland, die sowohl bahnbrechende Wissenschaft als auch eine schnelle Skalierung der Produktion ermöglichen. Unlängst haben die Fähigkeiten von Moderna dazu geführt, dass einer der frühesten und wirksamsten Impfstoffe gegen die COVID-19-Pandemie zugelassen werden konnte.

Die mRNA-Plattform von Moderna basiert auf kontinuierlichen Fortschritten in der grundlegenden und angewandten mRNA-Wissenschaft, der Bereitstellungstechnologie sowie der Herstellung und hat die Entwicklung von Therapeutika und Impfstoffen für Infektionskrankheiten, Immunonkologie, seltene Krankheiten, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Autoimmunerkrankungen ermöglicht. Moderna wurde in den letzten sechs Jahren von Science als einer der besten Arbeitgeber in der Biopharmazie ausgezeichnet. Um mehr zu erfahren, besuchen Sie www.modernatx.com.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 in seiner geänderten Fassung, u. a. in Bezug auf: die Ansiedlung des Hauptsitzes der Moderna



PRESSEINFORMATION

Germany GmbH in München, die Geschwindigkeit, mit der die Plattform von Moderna in der Lage ist, neue Impfstoffkandidaten zu produzieren sowie ihre potenzielle Anwendung zur Bekämpfung von Krankheiten jenseits von COVID-19 und zudem die potenziellen Auswirkungen der Präsenz von Moderna in München auf das breitere Biotechnologie-Ökosystem in der Region. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung sind weder Versprechen noch Garantien und Sie sollten sich nicht übermäßig auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen, da sie bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren beinhalten, von denen viele außerhalb der Kontrolle von Moderna liegen und die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Zu diesen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren gehören auch die Risiken und Ungewissheiten, die unter der Überschrift „Risk Factors“ im bei der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) eingereichten jüngsten Jahresbericht von Moderna *Form 10-K* sowie in den späteren, auf der Website der SEC unter www.sec.gov verfügbaren Einreichungen von Moderna bei der SEC beschrieben sind. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, lehnt Moderna jegliche Absicht oder Verantwortung ab, die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, falls neue Informationen, künftige Entwicklungen oder sonstige Umstände vorliegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf den derzeitigen Erwartungen von Moderna und gelten nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung.

Medienkontakt:

ModernaGermany@ipgdxtra.com